



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



**Autumn School**  
**Burg Ludwigstein, 04./05.11.2011**

**„Generationelle Selbstverortungen im Zeichen von Konflikt und  
Krise.  
Subjektivierungs- und Sozialisationsprozesse in der Klassischen  
Moderne“**

**Freitag, 04. November**

Bis 11 Uhr                      Anreise

11.00 Uhr – 12.00 Uhr      Archivführung (60 Min.)

12.30 Uhr                      Mittagessen

14.00 Uhr – 16.00 Uhr      **Gefühl, Gemeinschaft, Generation I:  
Subjekttheorien und Selbstverortungsprozesse**

Einführung: Christina Templin/Söhnke Grothusen

*Gemeinsame Lektüre:*

*Andreas Reckwitz, Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen  
Moderne zur Postmoderne, Weilerswist 2006, S.9-31;*

*Niklas Luhmann, Erziehung als Formung des Lebenslaufs, in: ders./Dieter Lenzen (Hg.), Bildung und  
Weiterbildung im Erziehungssystem: Lebenslauf und Humanontogenese als Medium und Form,  
Frankfurt a. Main 1997, S.11-29.*

16.00                              Kaffeepause



17.00 Uhr – 18.00 Uhr      Burgführung (60 Min.)

18.30 Uhr                      Abendessen

### ***Samstag, 05. November***

8.45 Uhr                        Frühstück

9.30 Uhr – 10.30 Uhr            **Gefühl, Gemeinschaft, Generation II:  
Subjekttheorien und Selbstverortungsprozesse**

Einführung: Christina Norwig

*Gemeinsame Lektüre:*

*Helmut Lethen, Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen, Frankfurt a. Main  
1994, S.16-23, 26-53.*

10.30 Uhr – 10.45 Uhr            Kaffeepause

10.45 Uhr – 12.30 Uhr           **Selbstverortungen in der klassischen Moderne.  
Zwei (historische) Fallbeispiele  
(Moderation: Dirk Schumann)**



Hagen Stöckmann *Kulturen der Disziplin. Erziehungsgenerationen als kulturelle Regime und Verortung des Selbst (1920-1950)*

Tilman Siebeneichner *„Die verlorene Generation“. Überlegungen zum Verhältnis von Gewalt und Generationsbehauptung am Beispiel der ersten Kriegsjugendgeneration*

Jürgen Reulecke Kommentar

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr – 16.00 Uhr **Selbsterfahrungen in der klassischen Moderne:  
Grenzen und Reichweite einer Emotionsgeschichte**  
Impulsreferate: Jürgen Reulecke, Maik Tändler

*Gemeinsame Lektüre:*

*Frank Biess et al., History and Emotions (Forum), in: German History 28/1 (2010), S.67-80;*  
*Ute Frevert, Was haben Gefühle in der Geschichte zu suchen, in: GG 35 (2009), S.183-208.*

16.00 Uhr Kaffee/Resumee

ab 17.00 Uhr Rückfahrt nach Göttingen